

Orgel, 1751 von Tamitius in Zittau gebaut, 1898 durch eine neue ersetzt, doch, wie es scheint, mit Benutzung des reichen alten Gehäuses.

Die drei Glocken sind von 1768.

Große Glocke, 112 cm weit, 85 cm hoch. Auf dem oberen Rande zwischen Rokokofriesen: Soli Deo Gloria.

Auf der östlichen Schweifung:

Vnter denen Herrn Burgermeistern | Tit. Hon. Pl. Herrn D. Johann Ernst Herzog und Tit. Hon. Pl. Herrn Carl Gottlob Schroetern ist | mit Bewilligung ens Hochedlen und Hochw. Magistrats | der Stadt Zittau durch | Vermittelung derer Herrn Insp. der Kirche zu Bertzdorff | Tit. Hon. Pl. Herrn Jacob Friedrich Knebel proctor und | Tit. Hon. Pl. Herrn D. Johann Gottfried Kretschmar Scab. | auf Vnkosten der hiesigen Gemeinde, diese | Glocke zu Dresden gegossen worden, | von | Herrn Johann Gottfried Weinhold | Churf. Giesserey Inspect | MDCCLXVIII.

Auf der Westseite der Schweifung das dreiteilige Zittauer Wappen.

Mittlere Glocke, 94 cm weit, 77 cm hoch. Auf dem oberen Rande wieder Soli Deo Gloria und auf der Westseite das Zittauer Wappen.

Auf der östlichen Schweifung:

Als diese Glocke von Herrn | Johann Gottfried Weinholden 1768 in Dresden | gegossen wurde waren alhier zu Bertzdorff | Herr Mag. Heinrich Gottlob Teller Pfarrer | Johann Christoph Gabel Schulmeister | Gottlob Arlt und Elias Groellich Kirchvaeter | Johann George Neumann Erb und Lehns Richter | und Johann George Neumann P. T. Gem. Elt.

Kleine Glocke, 72 cm weit, 52 cm hoch. Soli Deo Gloria und das Zittauer Wappen wie bei den anderen beiden Glocken. Inschrift:

Ich bin auch auf Unkosten der Gemeinde | von Herrn Johann Gottfried Weinholdten | in Dresden gegossen worden | Anno 1768.

Altargeräte.

Abendmahlkelch, Kupfer, vergoldet, 209 mm hoch, 132 mm Fußweite. Fuß im Sechspafs, Knauf birnförmig.

Kelchtuch, Halbseide, 45:57 cm groß, roter Seidenschluß auf weißem Leinen. In der Mitte ein Blumenkorb. 18. Jahrhundert.

Kirchhof und Denkmäler.

Oestliches Kirchhofsportal. Rundbogiges, schlichtes Renaissancetor mit derb kanneliertem Gewände und Spitzverdachung mit drei Kugeln. Auf dem Bogen: Reno(vi)rt Anno d. 156(7) (?).

Im Schlußstein: Erbauet | Ao 1574 | Renoviret | Ao 1728.

Die anschließende Kirchhofsmauer scheint teilweise von hohem Alter zu sein. Die Abdeckplatten sind mit Falz gegeneinander gestossen.

Aufsatz eines Epitaphs, mit Inschrift, der zufolge es für M. Zacharias Riedel, Pastor in Berts- und Jonsdorf, geboren in Zittau den 19. May 1656, 1685 nach Hainewalde, 1688 nach Bertsdorf berufen, gestorben den 15. Februar 1721, errichtet wurde.

Auf dem Kirchboden.

An der Friedhofsmauer mehrere Denkmäler der Familie Renger aus dem 18. Jahrhundert: